

Ehemalige Zehntentrotte des Klosters Einsiedeln (54)

1757 erstellte das Kloster Einsiedeln, dem Stäfa damals steuerpflichtig war, eine neue Zehntentrotte unmittelbar am Seeufer als Ersatz der alten Trotte Seestrasse 125 (siehe Tafel Nr. 55). Das massiv gemauerte Gebäude enthielt ursprünglich drei Trotten, einen Keller, eine Wohnung und eine Stallung. Bis 1826 blieb die Zehntentrotte im Besitze des Klosters Einsiedeln. Nach 1861 etablierte sich das international bekannte Knabeninstitut Ryffel im Hause. Von 1917 bis 1955 war hier ein Mädchenheim untergebracht. 1955 übernahm die heute noch bestehende Sprachheilschule das Gebäude.

Die Aufstockung erfolgte Mitte des 19. Jahrhunderts. Auch im Innern wurde das Haus mehrfach umgebaut und erneuert. Immerhin sind der imposante Dachstuhl und einige «Stüde» (massive Holzstützen) aus der Bauzeit erhalten geblieben.